



Kurs 155

# Pflegediagnosen und -diagnostik

Einführungskurs

2 Tage



Jürgen Georg

Pflegefachmann, -lehrer  
Pflegewissenschaftler, MScN  
Lektor, Redaktor

**Pflegediagnosen begründen, warum Menschen pflegebedürftig sind.** Pflegerische Diagnostik ist ein Bestandteil des Pflegeprozesses, der sich von der ärztlichen Diagnosefindung unterscheidet. Mit einer gemeinsamen Fachsprache werden international einheitliche typische Pflegephänomene definiert, die pflegerisch erkennbar, benennbar und behandelbar sind. In diesem Kurs wird vom pflegediagnostischen System der NANDA international ausgegangen.

## Zielgruppen

Pflegende FH, HF, DN II, DN I, FA SRK (mit Berufserfahrung), Berufsschullehrerinnen

## Lernziele

Sie

- definieren Pflegediagnosen (PD) inhaltlich, strukturell und auf Pflegeprozessebenen
- formulieren Pflegediagnosen mit der PES-Struktur
- verstehen und üben den pflegediagnostischen Prozess
- erkennen und benennen Pflegediagnosen anhand von (einfachen/komplexen) Fallbeispielen
- erkennen akkurate Pflegediagnosen und diskutieren, wie Sie PD anwenden und umsetzen können

## Inhalte

- Pflegediagnosen: Bedeutung, Definitionen, Formen, Struktur und Stellung im Pflegeprozess
- Diagnostischer Prozess und Entscheidungsfindungsmodell
- Pflegediagnosen erstellen und dokumentieren
- Informationen und Übungen zu einzelnen Pflegediagnosen, z.B. Selbstversorgungsdefizit, Verwirrtheit, Machtlosigkeit, Angst, Mobilitätsbeeinträchtigungen, Obstipation, Rollenüberlastung pflegender Bezugspersonen, unwirksames Coping o.a.
- Pflegediagnosen anwenden und aktuelle Entwicklungen umsetzen

## Arbeitsmethoden

Vortrag, Fallstudie, Kleingruppenarbeit, Diskussion

## Daten

09.04. + 23.04.2013

## Kurskosten

Mitglieder Fr. 460.–  
Nichtmitglieder Fr. 600.–

## Literaturtipp

Brobst/Georg, Der Pflegeprozess in der Praxis, Huber Bern 2007, ISBN 978-3-456-85100-6  
Marilynn E. Doenges, Pflegediagnosen und Massnahmen, Verlag Huber Bern 2012